

Krimi-Wettbewerb macht Lust auf Französisch

Erstmals haben zwei Schüler-Gruppen aus Unterfranken den vom deutsch-französischen Institut Erlangen zum 3. Mal lancierten, renommierten „Prix Polar“ gewonnen. Bei einer kleinen Feierstunde am 13. Mai 2014 in Würzburg würdigte Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel die Gymnasiastinnen und Gym-

zösische Krimi-Autor Maxime Gillio greift diese Ideen auf und formuliert den Anfang einer Geschichte. Anschließend schreiben die Schüler-Gruppen in einem Blog den Text fort. Es existieren also zur gleichen Story mehrere Enden, wie die Französisch-Redakteurin des Cornelsen Verlags, Julia Goltz, vor der Preisverlei-

sie mit dem Schreiben viel Neues dazu gelernt hätten – „zum Beispiel umgangssprachliches Französisch!“ Und alle waren begeistert von der Zusammenarbeit mit einem echten Krimi-Autor. Der Cornelsen Verlag hat unter dem Titel *Fabien a disparu* inzwischen die drei Versionen dieses Krimis in einem Buch veröffentlicht. ■

*Bericht und Bild: Dr. Markus Mauritz
Redaktionelle Änderungen: Partnerschaftsreferat*



Preisträger und Laudatoren des Prix Polar. Ganz links Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel, rechts oben die Leiterin des Partnerschaftsreferats Alice Heller, rechts vorne Krimi-Schriftsteller Maxime Gillio.

nasiasten aus Aschaffenburg (Karl-Theodor-von-Dalberg Gymnasium) und Bad Kissingen (Jack-Steinberger-Gymnasium), die mit ihren Kriminal-Geschichten die Jury überzeugt hatten.

Beim „Prix Polar“-Wettbewerb besteht die Aufgabe der Schüler-Gruppen zunächst darin, für einen Krimi einen Klappentext in französischer Sprache zu verfassen. Aus diesen Entwürfen wählt die Jury dann die besten zehn aus. Der fran-

zung erläuterte. Daher werde ihr Verlag drei Versionen dieses Krimis in einem Buch veröffentlichen, nämlich die des Schriftstellers und die der beiden Siegergruppen. Die Geschichte dreht sich um einen autistischen Jungen, der auf Facebook gemobbt wird, ein Thema, das die Schülerinnen und Schüler schon vorher beschäftigt hatte, wie sie im Rahmen der Preisverleihung berichteten. Einig waren sich die jungen Leute zudem, dass

Nähere Informationen
zum dFi Erlangen
finden Sie unter
www.dfi-erlangen.de